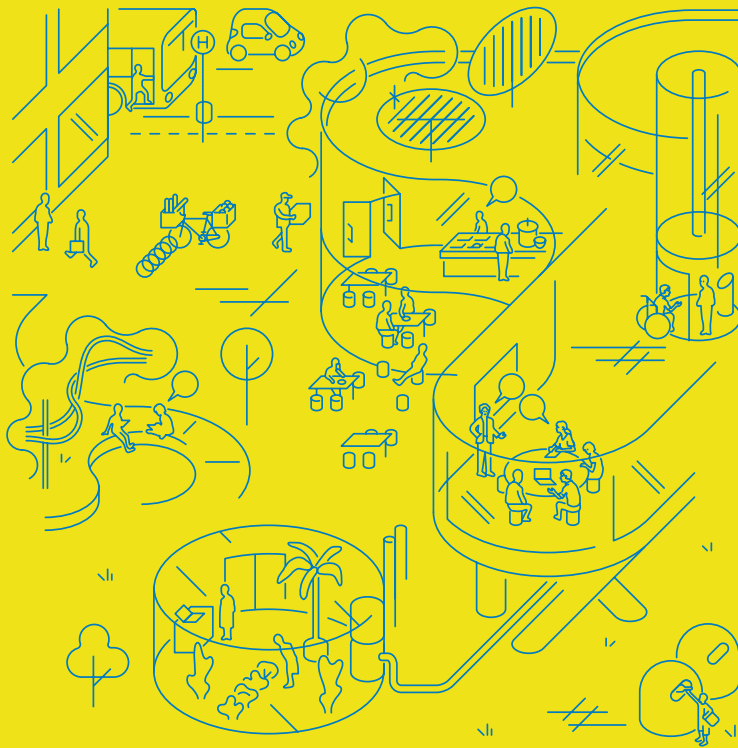


SDG 4: Chancen-
gerechte und
hochwertige Bildung

Nachhaltig- keit 360° – in der Schule



Was eine Schule zu einem Lernort für
nachhaltige Entwicklung und zukunfts-
fähiges Handeln macht

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist im Alltag der Schule verankert

Tipps zur Umsetzung

- Herstellung eines Alltags- und Handlungsbezugs der BNE-Aktivitäten
- Nutzung vielfältiger Lernzugänge/Methodik
- Sicherung des Zugangs zu hochwertigem BNE-Bildungsmaterial
- Verabschiedung eines Beschlusses zu BNE durch die Schulleitung bzw. die Schulkonferenz
- Erarbeitung eines Entwicklungsplans für die BNE-Aktivitäten der Schule: Welche Projekte plant die Schule zu welchem Zeitpunkt?
- Durchführung einer Selbstreflexion der BNE-Aktivitäten: Was funktioniert gut, was nicht so gut? Was soll beibehalten bzw. was kann künftig anders gestaltet werden?

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist als Leitbild im Schulprogramm verankert.
- Nachhaltigkeitsthemen wie Klimawandel, Biodiversität, nachhaltiger Konsum, Interkulturalität, Menschenrechte etc. werden als Querschnittsthemen im Unterricht thematisiert.
- Alle schulischen Partnerinnen und Partner werden in die Planung und Umsetzung der BNE-Aktivitäten eingebunden, um Mitgestaltung und Selbstwirksamkeitserfahrungen zu ermöglichen – darunter Schulleitung, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Schülerinnen und Schüler, Eltern, Vertretung kommunaler Politik und Verwaltung, zivilgesellschaftliche Partnerinnen und Partner wie Schulfördervereine und Nichtregierungsorganisationen.
- etc.

BNE ist Teil der Bewirtschaftung der Schule

Tipps zur Umsetzung

- Beteiligung und Kooperation der gesamten Schulgemeinschaft, bspw. durch Ernennung eines/einer rotierenden und von der Schulleitung wertgeschätzten Nachhaltigkeitsbeauftragten innerhalb der Schülerschaft, welche die Umsetzung begleitet und weiterentwickelt
- Aufgreifen von Aspekten der nachhaltigen Bewirtschaftung der Schule im Unterricht

Ein Lernort nachhaltiger Entwicklung berücksichtigt Nachhaltigkeitskriterien bei der eigenen Ausstattung und Bewirtschaftung:

- Lebensmittel für die Mensa/den Kiosk werden aus der Region, möglichst fair gehandelt und in Bioqualität bezogen.
- Die Beschaffung von Einrichtung, und Materialien orientiert sich an Nachhaltigkeitsaspekten („reuse, reduce, recycle“); Neuanschaffungen werden möglichst über umweltfreundliche, zertifizierte Unternehmen bezogen.
- Lernende, Lehrende sowie Verwaltungsmitarbeitende gehen bewusst mit Energie und Ressourcen um.
- Umweltfreundliche Mobilitätswege wie Rad, Bus und Bahn, Fahrgemeinschaften etc. werden bevorzugt.
- etc.

BNE ist Teil der Mitarbeiterführung und der Weiterbildungsmöglichkeiten des Schulpersonals und der Schulleitung

Tipps zur Umsetzung

- Zusammentragen von BNE relevanten Fortbildungsangeboten
- Erstellung eines Weiterbildungsplans für die Mitarbeitenden
- Öffentliche Befürwortung der Schulleitung von Nachhaltigkeit in Schulalltag und Personalentwicklung
- Austausch von Lehrkräften und Verwaltungsmitarbeitenden – bspw. durch Aufgreifen von BNE in regelmäßigen Besprechungen

- Mitarbeitende – Lehrkräfte und Verwaltung nehmen an Fortbildungen teil, die Aspekte von (B)NE thematisieren.
- Die Schulleitung fördert bzw. begrüßt die Teilnahme von Mitarbeitenden an Fortbildungen im Kontext von BNE.
- etc.

Die Schule kooperiert mit Partnern (vor Ort) zu BNE

Tipps zur Umsetzung

- Öffnung der Schule nach außen für innovative Kooperationen, um Schnittstellen und Kooperationen mit außerschulischen Akteurinnen und Akteuren nutzen zu können
- Vernetzung mit anderen BNE-Mitstreitenden – auch über Bundesländer hinweg und international, um Erfahrungen auszutauschen, Synergien zu schaffen und Kooperationen weiterzuentwickeln

- Die Schule arbeitet mit lokalen Partnerinnen und Partnern zusammen, um BNE vor Ort voranzubringen: etwa der Gemeindeverwaltung, Schulförderverein, Migrantenvereinen, Seniorenheim, Sportverein, Jugendzentrum, Bioladen, Nichtregierungsorganisationen, lokalen Unternehmen, Schullandheim etc.
- Die Schule pflegt Schulkooperationen im In- und Ausland, die BNE-Aspekte aufgreifen.
- etc.



Bildung 2030 – Das Globale Nachhaltigkeitsziel 4

Mit der Globalen Nachhaltigkeitsagenda – den 17 Sustainable Development Goals, SDGs – hat sich die Weltgemeinschaft unter anderem dazu verpflichtet, bis 2030 für alle Menschen inklusive, chancengerechte und hochwertige Bildung sowie Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen sicherzustellen.

Bildungsbereich Schule

www.bne-portal.de/bildungsbereiche

www.bne-portal.de/nationaler-aktionsplan

Rubrik Lehrmaterialien des BNE-Portals

www.bne-portal.de/lehrmaterialien

Vernetzen zu BNE

www.bne-portal.de/akteure

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Nachhaltige Entwicklung bedeutet Menschenwürde und Chancengerechtigkeit für alle in einer intakten Umwelt zu verwirklichen. Bildung ist für eine nachhaltige Entwicklung zentral. Sie versetzt Menschen in die Lage, Entscheidungen für die Zukunft zu treffen und abzuschätzen, wie sich eigene Handlungen auf künftige Generationen oder das Leben in anderen Weltregionen auswirken.

Kontakt

Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Langwartweg 72, 53129 Bonn
T +49-228-688444 10, E bne@unesco.de

Redaktion

Bianca Bilgram und Julia Viehöfer (verantwortlich)

Gestaltung

Panatom Corporate Communication

Abbildungsverzeichnis

Illustration Lernorte © DUK/gestaltet von
Panatom Corporate Communication

SDG 4 Icon, CC-BY-SA 3.0, UN

Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen WAP-DUK1518 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



UNESCO-Weltaktionsprogramm
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur

Deutsche
UNESCO-Kommission